



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg



Baden-Württembergischer
Landesverband für Prävention
und Rehabilitation gGmbH

Die ambulante Motivationsbehandlung (AMB)

Was ist die AMB?

Die AMB ist ein Angebot der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW), das im Rahmen einer dreijährigen Modellphase ausschließlich von dem am Projekt teilnehmenden Einrichtungen durchgeführt wird. In der AMB können Hilfesuchende trotz vorhandener Ambivalenz in Bezug auf dauerhafte Konsummittelfreiheit und langfristige Behandlungsangebote erste Therapieschritte in Anspruch nehmen und persönliche Entscheidungsräume ausloten.

Erfahrungen zeigen, dass durch Akzeptanz und Empathie in der therapeutischen Haltung die Motivation für eine Rehabilitation positiv gefördert werden kann – auch bei Menschen, die bereits langjährige Erfahrungen im Suchthilfesystem mitbringen.

An wen richtet sich die AMB?

Als am Projekt teilnehmende Institution möchte die Fachstelle Sucht Offenburg mit dieser Behandlung gezielt Betroffene ansprechen, die sich zwar einerseits für die Suchtmittelfreiheit und eine Rehabilitation interessieren und andererseits diese Schritte scheuen.

Gründe hierfür sind beispielsweise Unsicherheit in Bezug auf das Vorliegen einer Abhängigkeitserkrankung, Ängste vor Veränderungen, die mit einer längeren Therapie und der Abstinenz einhergehen können, gesellschaftliche Vorurteile und Sorgen um die Arbeitsplatzsituation bei längerer Abwesenheit.

Was beinhaltet die AMB?

In der ambulanten Maßnahme werden wöchentlich Gruppen- und Einzelgespräche (insgesamt bis zu 22 Therapieeinheiten über einen Zeitraum von mehreren Wochen) in der Beratungsstelle angeboten.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Edukation in Bezug auf Suchtmittel, deren Wirkungsweisen und Abhängigkeitsentwicklung
- die Bewertung persönlicher Belastungen im Kontext der eigenen gesundheitlichen, sozialen und beruflichen Situation
- Erfahrungen mit Suchtmittelfreiheit (und ggf. Rückfälligkeit)
- Abbau von Ängsten und Vorurteilen
- Kennenlernen von Behandlungsmöglichkeiten
- erste Erfahrungen mit therapeutischen Interventionen

Welche Voraussetzungen müssen für eine Teilnahme gegeben sein?

Teilnehmen können Versicherte der DRV BW.

Die Antragstellung der AMB erfolgt über die Fachstelle Sucht (einschließlich ärztlichem Befund, Laborwerten und Sozialbericht) mit der Möglichkeit einer späteren unkomplizierten Überleitung in eine stationäre oder ambulante Rehabilitation.

Die Bereitschaft zu einer mehrwöchigen Abstinenz ist Grundlage für eine AMB.

Die Teilnahme an vereinbarten Einzel- und Gruppengesprächen wird vorausgesetzt.

Zugang:

Ein erstes Beratungsgespräch wird über das Sekretariat der Fachstelle vereinbart.

Weitere Termine erfolgen über eine feste therapeutische Ansprechperson.